

Fünf der insgesamt 30 Plätze möchte der Träger der Einrich-

kinder. Bereits zum fünften Mal hat Sigrid Rehkopf zum Nadel-

kommen noch weitere hinzu. Sieben Kinder wechseln in den Kin-

lach. Ihre Anfertigung stammte aus einem „uralten Ravensburger Handarbeitsbuch“.

an Gesellschaftsspielen und die sich auf einen Nachmittag in fröhlicher Runde freuen.

Lions haben neuen Präsidenten

Michael Gerhards ist Nachfolger von Jörg Reichling – Jugendliche werden unterstützt

VON CHRISTIANE
LANGE-SCHÖNHOF

WUNSTORF. Der Lions Club Steinhuder Meer (LC) hat einen neuen Präsidenten. Der Rechtsanwalt Michael Gerhards übernahm die traditionelle Tischglocke von seinem Vorgänger Jörg Reichling. Damit steht der Luther ab sofort für ein Jahr an der Spitze des Clubs.

Gerhards Motto lautet *carpe diem* (Nutze den Tag). Dazu gehöre für ihn auch persönliches ehrenamtliches Engagement, betonte er. Die Hilfe für Menschen in Not sei wichtiger denn je, ohne Werte sei das Leben nichts weiter, als das Erledigen der täglichen To-do-Listen, sagte der neue Präsident.

Für die Mitglieder und die Damen des Clubs hat Gerhards ein at-

traktives Jahresprogramm zusammengestellt. Es gibt unter anderem einen Besuch in der Aksa-Moschee und „Business Yoga“. Auch der Berufsalltag des Gerichtsvollziehers soll den Mitgliedern nähergebracht werden. „Unsere Kernveranstaltung Wunstorf isst Matjes im Juni und der Basar mit dem Lions Club Neustadt sind Höhepunkte unseres Programms. Mit den Erlösen

werden wir auch künftig besonders die Jugend der Region unterstützen“, unterstrich der Präsident.

Gerhards hat in Hannover studiert, ist verheiratet und hat drei Kinder. Er lebt mit seiner Familie in Luth. Seit drei Jahren ist der Rechtsanwalt begeisterter Ausdauerläufer. In den vergangenen 14 Monaten lief Gerhards drei Marathons und acht Halbmarathons.



Neuer Präsident bei den Lions: Jörg Reichling (rechts) übergibt die Glocke an Michael Gerhards. privat

Leine-Beitrag

Wunstorf

Mittwoch, 5. August 2015

Diebe bauen Solarmodule ab

WUNSTORF/STEINHUDE. Diebe gehen um in der Kleingartenanlage Fährstraße am Rande der Kernstadt. Die Täter haben zwei Photovoltaikmodule vom Dach eines Gartenhauses abmontiert und mitgenommen. Nach Angaben der Polizei entwendeten die Diebe zudem Zubehör für Solaranlagen wie Batterien und Spannungswandler. Außerdem wurde bei der Polizei angezeigt, dass Gartenstühle und eine Gasheizung aus der Kleingartenkolonie verschwunden sind.

In Steinhude haben Diebe in der Zeit vom vergangenen Freitag bis zum Montag Kupferkabel von einem Grundstück gestohlen.

HEUTE

• Wunstorf Seite 10

Verein will Flers-Platz

Der Partnerschaftsverein möchte den Platz vor der Stadtkirche nach der Partnerstadt in der Normandie benennen. Die Stadt hat die Idee zur Diskussion auf Wunstorf direkt gestellt.

• Wunstorf Seite 10

Neuer Präsident

Der Lions Club Steinhuder Meer hat einen neuen Präsidenten. Der Luther Anwalt Michael Gerhards hat das Amt übernommen und führt den Club nun ein Jahr lang.

• Sport Seite 7

1. FC hat Heimrecht

Fußball-Landesligist 1. FC Wunstorf hat im Achtelfinale des NFV-Pokals heute (20 Uhr) auf eigener Anlage den SV Drochtersen/Assel zu Gast.



Gute Nachricht: Bundesstraße 441 wird früher

WUNSTORF/LUTHE. Das Ende der Baustelle auf der Bundesstraße 441 ist absehbar. Die Landesbehörde für Straßenbau hat der Stadtverwaltung mitgeteilt, dass die Arbeiten auf der Bundesstraße zwischen dem Abzweig Luthe Hauptstraße und der Autobahnanschlussstelle Luthe voraus-

sichtlich schon zum nächsten Montag abgeschlossen sein werden. Damit würden die Baumaschinen knapp eine Woche früher abgezogen als ursprünglich geplant. Auf jeden Fall ist sichergestellt, dass die Straße zum festlichen Wochenende in Steinhude wieder frei ist. Eine Einschrän-

kung gibt es noch, so die Stadtverwaltung gesteuerte Arbeiten an den Rampen und Abfahrt Adolfstraße, dem sogenannten Ohr, können noch nicht rechtzeitig angeschlossen werden. Die Arbeiten werden sich vermutlich bis zum 21. August hinziehen.

Sölter-Gelände: Viele

Für die Nachnutzung des zentralen Areals gibt es Wünsche -

VON ALBERT TUGENDHEIM

erheblichen Sanierungsstau auf. In der Halle gebe es Feuchtigkeits-

Auch Einzelhandlungen hätten Interesse